

## Visionen leben

Liebe Schulgemeinde,

"wer Visionen hat, sollte zum Arzt gehen." Dieser Satz, der dem früheren Bundeskanzler Helmut Schmidt zugeschrieben wird, kann vielleicht in manchen Situationen in der Politik Gültigkeit besitzen, für das momentane und zukünftige Leben an einer Schule aber sicher nicht.



Gerade die Visionen und deren Realisierung bringen die Entwicklung einer Schule voran, lassen wichtige Probleme deutlich werden und helfen, sie gemeinsam zu überwinden. Wer vor einigen Jahren davon gesprochen hätte, eine ganze Jahrgangsstufe als i-Pad-Klassen einzurichten, wäre vielleicht seltsam angeschaut worden, wer Umwelt- und Artenschutz als wichtige Themen im Unterricht gefordert hätte, für hoffnungslos idealistisch gehalten worden. An der LFS starten in diesem Schuljahr erstmals die neuen 5. Klassen mit elternfinanzierten iPads und das Thema „Bewahrung der Schöpfung Gottes“ ist in vielen Unterrichtsfächern und im Wahlpflichtbereich der Klassen 9 und 10 fest implementiert. Gerade die letzten Jahre

## Schuljahr 2024/2025 – Liebfrauenschule Ratingen

haben gezeigt, dass Visionen und die Realisierung derselben Grundlagen des Zusammenlebens sowohl der gesamten Gesellschaft als auch unserer Schulgemeinde sein können.

Nicht alle Visionen werden Wirklichkeit, nicht alle Hoffnungen wurden und werden erfüllt. So sind die an unserer Schule schon seit einigen Jahren gesetzten Schwerpunkte der Nachhaltigkeit, Verbesserung der weltweiten Arbeitsbedingungen und Solidarität mit benachteiligten Menschen - global betrachtet - natürlich noch Visionen geblieben, doch die Umsetzung im Kleinen ist durch den Einsatz der gesamten Schulgemeinschaft schon sichtbar und spürbar geworden.

Auf den Traditionen der Liebfrauenschule aufbauend wollen wir auch in diesem Schuljahr Visionen leben – seien es digitale, soziale oder ökologische.

All das kann bei allem Einsatz nur funktionieren, wenn es bei der Planung, Organisation und Durchführung an einem wichtigen Baustein gelingender Entwicklung unserer katholischen Schule nicht mangelt – genügend Gottvertrauen.

Dieses Gottvertrauen soll uns auch dieses Schuljahr durch alle Höhen und Tiefen tragen und Visionen ermöglichen.

Für die Schulleitung

*Ch. Jakubowski*